Stadt Sundern (Sauerland)

Der Bürgermeister

# Protokoll

## IKEK Sundern – Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept

- Öffentlichkeitsbeteiligung

Ortsteile Allendorf, Amecke, Hagen

PHASE 2

Stadt Sundern
Abt. 3.1 Stadtentwicklung und Umwelt
Rathausplatz 1
59846 Sundern
www.sundern.de

Dezember 2018

# Protokoll

## IKEK Sundern - Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept

▪ Öffentlichkeitsbeteiligung Ortsteile Allendorf, Amecke, Hagen

PHASE 2

| | |
|---|---|
| **Ort:** | Lübkes's Grillwerk<br>Allendorfer Straße 85<br>59846 Sundern-Allendorf |
| **Datum:** | 29.11.2018 |
| **Uhrzeit:** | 19.00 – 21.00 Uhr |
| **Protokoll:** | Anne Rodenbusch |

Etwa 15 Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Phase 2 der Öffentlichkeitsbeteiligung für die Ortsteile Allendorf, Amecke und Hagen teil, um an der Entwicklung des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) für die Stadt Sundern mitzuwirken.

Nach der Begrüßung aller Anwesenden durch Herrn Schäfer (Abteilungsleiter Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Sundern), erläuterte er die Einordnung des IKEK in den gesamtstädtischen Kontext. Anschließend berichtete Frau Kraft (Büro Stadt + Handel, Dortmund) über den bisher durchlaufenen und geplanten Prozess zur Aufstellung des IKEK und zeigte Beispielprojekte aus anderen IKEK-Prozessen auf.

Im Anschluss wurden drei Kleingruppen – nach den Ortsteilen Allendorf, Amecke und Hagen – gebildet. Aufgabe der Kleingruppen war es, auf Basis der in der ersten Phase herausgearbeiteten Ergebnisse konkrete Projektideen für die einzelnen Ortsteile (oder auch Ortsteilübergreifend) zu entwickeln und nach Wichtigkeit für den Ortsteil zu priorisieren. Die Ergebnisse der drei Gruppen werden im Folgenden zusammengefasst.

## Ortsteil Allendorf

| | |
|---|---|
| Teilnehmerzahl: | ca. 5 |
| Moderator(en): | Frau Rodenbusch und Herr Blume (beide Stadt Sundern, Abt. 3.1) |

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sammelten konkrete Projektideen für die zukünftige Entwicklung von Allendorf und hielten die Ideen auf Steckbriefen fest. Im Anschluss wurden die Projektideen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Klebepunkten priorisiert, um herauszufiltern, welche Projektideen das größte Potenzial für eine positive Entwicklung des Ortsteils aufweisen.
Für Allendorf wurden folgende Projekte benannt:

Projekt „Erhalt der Grundschule“ (Punkte: 5)
- Erhalt der Grundschule in Allendorf für die Ortsteile Amecke, Allendorf und Hagen
- Akteure/Ansprechpartner: Stadt Sundern/Schulentwicklungsplanung
- Hinweis: kein originäres IKEK-Projekt

Projekt „Wanderdestination Allendorf“ (Punkte: 4)
- Etablierung Allendorfs als Wanderdorf: Vermarktung der bestehenden Wanderwege, insbesondere für Tagestouristen
- Erneuerung des Waldlehrpfads (Beschilderung/Vereinheitlichung Logo, Entbuschung, Angebote); Marathonweg
- Ansprechpartner: Alle Vereine, insb. SGV, über Vereinsring, Stadtmarketing Sundern; Unterstützung bei Fördermittelakquise durch die Stadt Sundern
- Zeitraum /Umsetzung: kurzfristig umsetzbar

Projekt „Aufwertung Parkanlage“ (Punkte: 3)
- Neugestaltung der bestehenden Parkanlage auf Grundlage eines noch zu entwickelnden Konzeptes
- Umsetzung der Renaturierung der Sorpe für 2020/21vorgesehen
- Gemeinsame Planung (städtebaulich) mit der Renaturierung wird angestrebt
- Ansprechpartner/Akteure: Stadt Sundern, Einbindung der Vereine, Eigentümer
- Zeitraum: Mittelfristig

Projekt „Radwegeverbindungen“ (Punkte: 2)
- Radwegeverbindungen zu den Nachbarorten Hagen und Amecke ausbauen und schaffen
- Verbindung nach Hüttebrüchen

- Gesamtstädtisches Radwegekonzept
- Bedarfsgesteuerte Beleuchtung (z.B. mit Handy/SMS)
- Ansprechpartner/Akteure: Stadt Sundern, Straßen.NRW, Eigentümer
- Zeitraum: Kurzfristig: Verbindung nach Hagen fertig stellen; Mittelfristig: weitere Bausteine

Projekt „Neugestaltung Pottsplatz“ (Punkte: 1)

- Wiesen auf der Fläche überflüssig
- Aufstellung des Pilzes des SGV auf dem Platz
- Ausgangspunkt für Wanderer
- Aufzeigen von Möglichkeiten der Platzgestaltung durch Planer
- Ansprechpartner: Stadt Sundern (Eigentümerin)
- Zeitraum: Mittelfristig

Weitere Projekte (ohne Punkte):
Projekt „Bürgerhaus in der alten Schule“

- Umnutzung als Treffpunkt für Kultur, Dorfangelegenheiten, Gruppen

Projekt „Fußwegeverbindung Schulweg“

- Sicherung der Wegeverbindung Lüttge Höh bis zur Alten Molkerei
- Anlegen eines Gehwegs/räumliche Trennung zur Straße
- Ansprechpartner: Stadt Sundern

## Ortsteil Amecke

Teilnehmerzahl: ca. 9
Moderator(en): Frau Kraft (Büro Stadt + Handel, Dortmund)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sammelten konkrete Projektideen für die zukünftige Entwicklung von Amecke und hielten die Ideen auf Steckbriefen fest. Im Anschluss wurden die Projektideen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Klebepunkten priorisiert, um herauszufiltern, welche Projektideen das größte Potenzial für eine positive Entwicklung des Ortsteils aufweisen.
Für Amecke wurden folgende Projekte benannt:

Projekt „Park am Brunnen“ (Dorfmittelpunkt) (Punkte: 7)
- Attraktiver machen
- Treffpunkt/Leben
- Als Mehrgenerationenplatz
- Möblierung
- Grundlegend überarbeiten
- Wind- und Wetterschutz Empore
- Kleinere Veranstaltungen für wechselnde Zielgruppen
- Werktags (Feierabendmarkt)
- Temporäre Bocciafläche
- Toilette

Projekt „Westufer mit Multifunktionsanlage“ (Punkte: 5)
- Aufenthaltsqualität und Nutzungsangebote
- Zentral
- Multifunktional: für mehrere Sportarten
- Mindestens zwei Bänke mit Tisch zum Gespräch
- Rahmenbedingungen: Lärmgutachten
- Ggf. mit Eislaufbahn (siehe Steckbrief)
- Toiletten

Projekt „Nachnutzung Freibad-Gelände“ (Punkte: 4)

Projekt „Vereinstag“ (Punkte: 3)
- Alle Vereine stellen sich vor
- Direkte Ansprache der „Neubürger“

Projekt „Toiletten am Westufer“ (Punkte: 3)
- Anlegen von öffentliche Sanitäranlagen an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet:
  - bei temporärer Imbissbude
  - am Westufer
  - Am Mehrgenerationenplatz (Schützenhalle; Kirche)
  - An Multifunktionsanlage

Projekt „Kunsteislaufbahn“ am Westufer (Punkte: 3)
- Als Treffpunkt
- Mit Glühwein-Stand + Würstchen-Bude

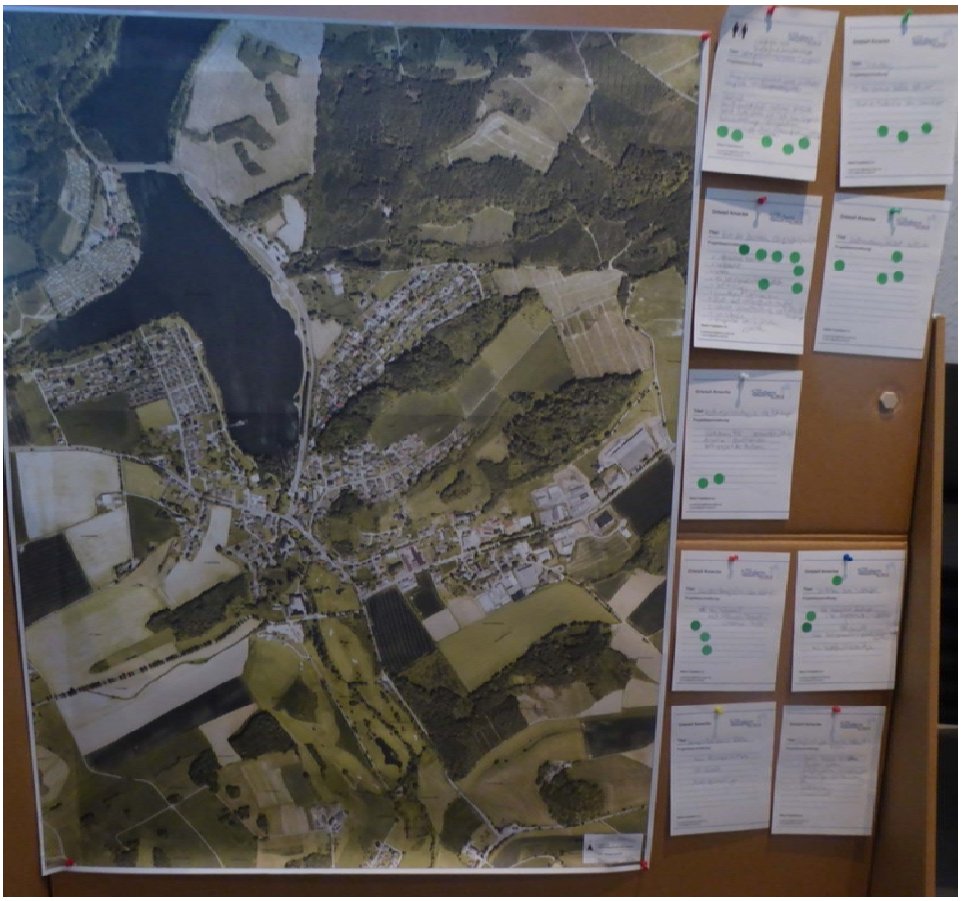
Projekt „Radwegeverbindungen in alle Richtungen“ (Punkte: 2)
- Richtung Märkischer Kreis: Besonders wichtig
- Amecke-Bruchhausen
- Bedarfsgerechter Ausbau

Weitere Projekte ohne Punkte:
Projekt „Temporäre Boccia-Fläche“

- Am Brunnen im Park
- Als Versuch
- niedrigschwellig

Projekt „Dorfbus für Amecke, Allendorf, Hagen“

- Nach Termin zu buchen
- System mieten
- Ausflug KiGa, 1x pro Woche
- Einkaufen für Senioren etc.
- Ladestation
- E-Mobilität



## Ortsteil Hagen-Wildewiese

Teilnehmerzahl: ca. 1
Moderator(en): Frau Büchner (Büro Stadt + Handel, Dortmund)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sammelten konkrete Projektideen für die zukünftige Entwicklung von Hagen und hielten die Ideen auf Steckbriefen fest. Im Anschluss wurden die Projektideen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Klebepunkten priorisiert, um herauszufiltern, welche Projektideen das größte Potenzial für eine positive Entwicklung des Ortsteils aufweisen.
Für Hagen wurden folgende Projekte benannt:

Projekt "Digitale Dorfmitte" (Punkte: 1)
- App mit Informationen und zur Vernetzung
- Gewerbliche Apps kann man kaufen → Finanzierung über Förderverein möglich
- „Professionalisierte WhatsApp"-Gruppe

Projekt „Car-Sharing-Station" (Punkte: 1)
- Mobilität für alle und nachhaltig
- Fläche zum Aufstellen sollte öffentlich sein (Stadt Sundern)
- Wer organisiert Verwaltung und Instandhaltung?
- Lösung für Kosten -> Trägerschaft in Form eines Vereins? → Förderverein

Projekt „Dorfladen mit integriertem Dorfcafé" (Punkte: 1)
- Schwierig, da funktionierende Gastronomie → evtl. i.V.m. Dorfladen?

Weitere Projekte ohne Punkte:
Projekt „Bouleplatz"

Projekt „Sorpe freilegen"

Projekt „Co-Working"
- Die digitale Arbeitswelt ermöglicht es einigen Dorfbewohnern von daheim zu arbeiten. Da der Wunsch besteht, im Arbeitsalltag sozialen Austausch zu haben, bietet sich die Einrichtung eines Co-Working Angebotes an,
- Fa. Sorpetaler Fensterbau würde Fläche zur Verfügung stellen
  → bauliche Voraussetzungen vorhanden
- To Do: Bedarf erheben (ersten Bedarf gibt es schon), Fragen auf „offene Frage Liste" beantworten

Projekt „Lebendiger Dorfmittelpunkt"
- Nahversorgung + Treffpunkt
- Mobilität (Carsharing)
- Digitaler Treffpunkt
- Freizeit
- Aufenthaltsqualität

Projekt „Ortsteilübergreifendes Treffen (Amecke, Allendorf, Hagen)
- Welche Projekte sind für alle Ortsteile von Interesse und könnten in Kooperation umgesetzt werden?

## Ergebnispräsentation und Diskussion

Die vorstehenden Ergebnisse der einzelnen Kleingruppen wurden allen Anwesenden nach Beendigung dieser zweiten Phase der Gruppenarbeit durch Sprecher, die sich zur Berichterstattung aus den einzelnen Gruppen bereit erklärt hatten, vorgestellt.

In der anschließenden Diskussion wurden als gemeinsame Themen für alle drei Ortsteile das Thema eines Dorfbusses und die E-Mobilität angesprochen. Im Ortsteil Allendorf wurde die Anregung für ein Monitoring des IKEK-Prozesses vorgebracht, z.B. sollte alle drei Jahre eine Beteiligung der Bevölkerung erfolgen und das IKEK aktualisiert und weiterentwickelt werden.

## Ausblick auf das weitere Verfahren:

Im Anschluss an die erste und zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung werden die Ergebnisse durch die Stadtverwaltung zusammengeführt, aufgearbeitet und bilden die Grundlage für das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept. Das Konzept wird der Öffentlichkeit voraussichtlich im II. Quartal 2019 in einer Abschlussveranstaltung vorgestellt.

Für das Protokoll:

Anne Rodenbusch, 05.12.2018